

**Nye tydin||ge vã Rome/ wo des || Keisers volck de stad Ro||me/ am vij.dage Maij ||
hefft jngenamen jm || yare M.D.xxvij.||**

Rostock: Dietz, Ludwig, 1527

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689718420>

Druck Freier  Zugang



R 8

964



BC 927
Rostock: L. Brück 1543

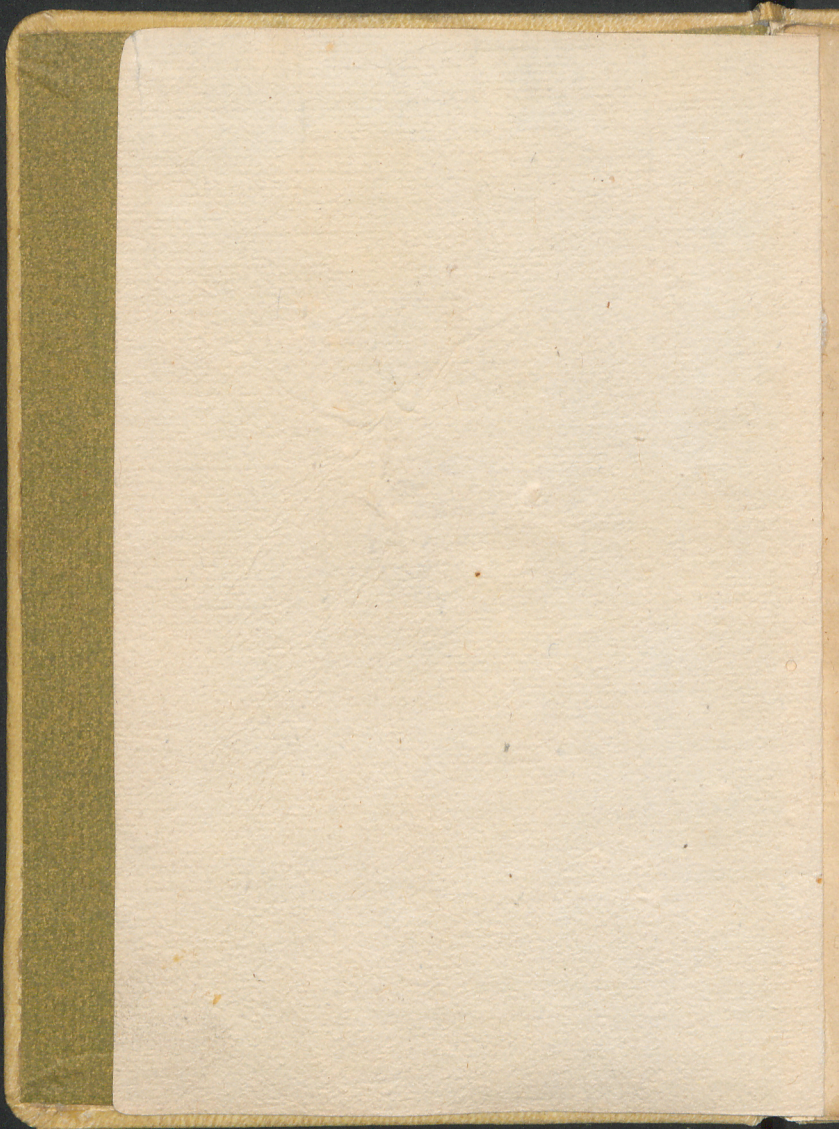
RL-964





in Rostock gedruckt







Ave tydinge vā Kome / wo des
Keisers volck de stad Kome /
am viij. dage Haij hefft
ingenamen im yare M. D. xxviij.

Three small, dark, stylized symbols or initials arranged in a triangular pattern.

S Nye tydinge van Rome/
wo des Keyfers volck de Stadt Rome
am vij. dage van heft ingenamen.

In Jare. 1527.



Als me telled
de na der geboort
Jesu Christi/du
sient vyffhundert
soen vnderwin
nich. Is gekamen
ein geweldich He
re van Rome/ to
Venedige/ de suluige Here ys geweest by
der slacht/ toghet an/ dat des Keyfers
volck ys iiii. dage vor der Stadt Rome
gelegen/ vnde am vij. dage van/ myth
groter gewalt hebben se Rome ingena
men. Auerst des Keyfers volck hefte de
veer dage de Stad hart angegrepen/ ock
an twen orden belegert/ An eynem orde
hebben se vele knechte vp beiden syden
erscharen vnde erlagen/ dat vele Dusent
synt dodt gebleuen/ dat ock van dem sta
ue vnde roke vth den Bussen/ eyn groth

Aij

Tausch gegen
Sublett

Universitäts-
Bibliothek
Rostock

sack ys geworden/ dath me de knechte
nicht hefft können wol erkennen. De gro-
te schade vp dem örde dar de knechte ge-
legen hebben/ is gescheen vth dem Bar-
uoter Closter/ dar vël borger vnde knech-
te inne gheweest synt/ de hebben vele der
knechte ersteken/ Darumme so hebben
ock vël in dem süluë Closter mötē steruē/
darinne se ock éren Cardinal/ den se myt
grotē gelde gemaket haddē/ geströffet
hebben. Ock hebben se de Stadt gestor-
met an dem örde dar se am wenigesten
hebben achtunge gehat vnde am weni-
gsten myt knechten besetter ys geweest/
vor der porten Flammīnia ad Sanctā
Mariam de populo/ dar synt se inn de
Stadt gekamen. Do se in de Stadt geka-
men synt myt grotē gewalt/ synt de Ro-
mer vnde knechte erschrecket/ vnde heb-
ben syck gedeilet vnde in de flucht gege-
uen/ Do hebben se allent ersteken wach-
syck tho der were gestellet hefft/ vñ neine
persone angesē/ mēr wen xxxv. Du-
sent borger vnde knechte/ de se alle erste-
ken vnde erslagen hebben vnde inn de

Solcker ar-
men grawē
bröder / de
einē Cardi-
nal vñme
lxxx dufent
gulde makē
vñ dē Key-
ser so wol to
deinste sin/
schulde me-
byllich mer
tosetten.

Ayffonde
düttich du-
sent erslage

Hyz konde
de Lappe
nicht vor
den dodt
reddeu.

Tyber (eyn grot wāter/ geworpen) ock
veer Cardinale erlagen/ vnde eynen Car
dinal erdrücket vnde ertreden myth dem
reisygen tūge. De knechte ock de by den
Cardinalen geweest synt alle erlagen vñ
in de Tyber geworpen. Ock eynen ghes
weldygen Heren Senior Camillo myth
synem Sōne/ ock vele andere grote herē
alle erlagen/ ock vele Presster/ Nonnicke
vnde etlyke Nunnen/ denne ydt hadden
syck etlyke borger tho pressteren/ Nonnic
ken vnde tho Nunnen gemaket/ daruma
me so mosten ydt de vnschuldigen myth
den schuldigen entgelden vnde worden
vele ersteken vnde in dat wāter geworpē.
Dar na so hebben se alle arme lūde/ de
in grotten Spittal geweest synt alle erla
gen vnde in de Tyber geworpen/ denne
ydt hadden syck vele ryker borger inn de
bedde gelecht der armen lūde/ vñ franck
gemaket/ myt vele swēden vnde myt blo
de bestreken/ de hebben se alle ersteken/
vnde dat grote gud dat se in den bedden
hebben gehat/ alle genamen/ vnde ere
knechte de dar vorwundet/ synt inn dat

Spittal ghelecht/ dat se érer wol laten
warden/ vnde geuen en genoch/ Gode
helve en allen. De borger de by dem Pa
weſte ſynt geſtanden/ ſynt alle tho den
Viſinern in ére houe vnde huiſe gelopé:
ſynt alle erſlagen. Auereſt de borger de by
dem Keyſer ſynt geſtanden/ ſynt alle tho
den Columneſern gewoeken/ in ére houe
vnde huiſe/ de ſynt alle gebleuen vnde
men hefft en nichtes genamen/ Ere hui
ſer der yennen de by dem Keyſer hebben
geſtan/ ſynt alle getekent worden/ denne
ydt alſo beſtellet was myth den ſuluen
borgeren/ dat se ére huiſe ſcholden teken/
wo en den wart angegeuen. Do se de hui
ſer der borger hadden alle geplundert
vnde genamen wat en éuen was/ vnde
allent erſlagen/ wat wedder den Keyſer
was/ do nemen se ock allent wat in allen
Clöſteren vñd in allen Kercken gefundé/
vnde ock in den huiſen der Cardinale vñ
anderer Heren/ darinne grot gude ghe
funden wart/ dat nicht dar van tho ſeg
gende ys. Dat ſulunge grote gude dem
Keyſer tho ſenden. Dar na thom leſten

Dyt ys eer
rechte lön
der jennen
de tegen de
werltlyken
ouericheyt
ſtreuen.

Utatur iam
Papa ſi po
teſt: iure ſuo
in ſpoliato:
res bonoꝝ
eccleſie.

Wat scho-
ne hemmel-
ryke.

Solckē gro-
tē scharhad
de io S. pe-
ter nicht.
Acto. iij.

do hebben se de Engelborch gestormet/
vnde dar vp vele knechte erschaten vnde
dodr geslagen/Dar na den Pawest ghes-
vangen myt xvij. Cardinalen vñ ande-
ren groten mechtigē heren/ de eins deils
van Venedige weren/ de hebben se wyl-
len alle erslā/ ouerst se hebben syck sū-
uest geschattert vp vele Dusent ducaten/
Do se den groten schat des Pawestes ge-
kregen hebben/ ock de groten schatte der
Cardinale/ de se alle begrauen vnde vor-
mūret hadden/do sanden se den Pawest
myt den xvij. Cardinalē vñ anderē grote
heren dem Keyser vp Neapolis tho. Dar
schōlen se blyuen so langhe de Keyser
kumpt/ denne se wyllen se nicht in Hys-
pania schycken/ se besorgen de Venes-
diger vñ de Kōninc van Franck-
ryck mochten se vp dem mēre as-
ueruallen. Gegeuē tho Venes-
dige. Am xvij. dage Maij.
im yare M. D. Kxvij.

Tho allen Christlyken leseren.

O leue Christen mercke doch euen/
By wem dy ewyck behōrt tho leuen.
Ick mein by Christo /nicht den pawest van Rōm/
De vns vor Bades wordt lert synen dōm.
Den nu Ikeyser Ikarolus deit vordriuen/
Dat he in synem hemmel nicht mach blyuen.
Ick mein de Engelborch /mercke recht an/
Is dat nicht ein arm bedrōuet man.
Dem syn stōl sō gar ys vmmegkert/
Unde hefft vns Dūdeschen doch anders gelert.
Wo he hebbe macht in hemmel vnde vp erden/
Wat wyl hyz denne nu vth werden.
Ikan he alle sunde vnde schult vorgeuen/
Unde vns vōzen thom ewygen leuen.
Wo he syck denne vormet solcker groten dadt/
Worumme weit he denne nu neinen radt.
Synem vyende myt macht vnder ogen to stande/
De en menlich vordrufft vth dem lande.
Is solck gewalt nicht in syner hant/
Wo hefft syne Godtheyt denne bestant.
Itd moth ein arme vnde kranck Godt wesen/
De vor synem vyende nicht kan genesen.
Ikan he den lyfflyken vyent nicht straffen/
Wat leth he denne van syck grot klaffen.
Wo he den hemmel hebbe in syner gewalt/
O leue Antichrist wo bystu gestalt.
Wultu vns den hemmel vor gelt vorkopen/
Unde most suluest vth dynem ryke lopen.
Dar dy de Adler byllich deit vthiagen/
Denne /wat deistu anders tho vnsen dagen?
Wen dat du krych makest an allen enden/
Wo; men syck deit keren vnde wenden.
Nu des de Dūdeschen synt bynnen worden/

Hymfstu an der Frantzosen orden.
 Wylt Düdesche lant gar tho nichte bringen/
 Ick hape ydt wert dy ouerst nicht gelingen.
 Ja dy myt alle dyner bescharen rott/
 Darumme blyff thohuß du arme Gódt
 Men kent dynen bedroch all aueral/
 Dat deit dy nu den meisten aueral.
 Dyn ryke wert dy byllich vorstórt/
 Denne wol hefft dyt van Christo gehórt
 Dat he dem Ikeyfer so wedderstreuede?
 Do he by vns in der minscheyt leuede.
 Belyck du wedder Hades ordeninge steift?
 Ende sechst noch du hebbest den hylgen geyft.
 Ick holde den ledigen Sathan vth der hellen.
 Darumme hódet iw all syne bescharen gesellen.
 Alse gy ydt nu vmme iuwen Gódt seen stan/
 So wert ydt myt iw ock tho gan.
 Wo gy Christus wordt nicht leren/
 Ende iw van dem Antichriste keren.
 Werde gy ydt schone nicht lyfflick seen/
 So wert ydt iw doch an der selen sehen.
 Dat nemet fryg vor de warheyt an/
 Izt sy Pape / Monnick / fruwe edder man.
 Latet den Rómischen affgodt varen/
 So wert iw Christus doch syn blót bewaren.
 So verne gy em vast vnde seker truwen.
 Dót so / ydt wert iw nummer ruwen.

In fort eyn beter.

